

## Wenig Impulse an den Kapitalmärkten

Eine vergleichsweise höhepunktarme Handelswoche liegt hinter uns. Weder richtungsweisende Zentralbanksitzungen noch wichtige Konjunkturdaten standen im Drehbuch der Kapitalmärkte. Zudem haben sich viele Marktteilnehmer zumindest in den USA aufgrund von Thanksgiving bereits am Donnerstag in ein verlängertes Wochenende verabschiedet. Die Welt hat sich aber dennoch weiter gedreht, so gab es beispielsweise positive Nachrichten bezüglich der Bonität Italiens zu berichten: Die Ratingagentur Moody's bestätigte die Bonität des Landes zwar mit einem durchschnittlichen Rating von Baa3, allerdings wurde der Ausblick von "negativ" auf "stabil" angehoben. Das Verbrauchervertrauen im gesamten Euroraum ist im November gegenüber Vormonat auf den höchsten Stand seit drei Monaten gestiegen, demnach sind die Verbraucher optimistischer, dass die Leitzinsen nicht weiter steigen. Sie gehen vielmehr davon aus, dass die Zinsniveaus aufgrund der überwiegend nachlassenden Inflation bald wieder sinken könnten.

### Aktien

Nachdem die Aktienmärkte in den vergangenen drei Wochen noch deutlich zulegen konnten, hielten die Investoren diese Woche überwiegend ihr Pulver trocken. Zuletzt haben die Hoffnungen, dass die Leitzinsen ihren Zenit erreicht haben und die Fantasie beim Thema „Künstliche Intelligenz“ die Aktienmärkte nach oben getragen – insbesondere in den USA. Ohnehin wird der S&P 500 von den sogenannten „Magnificent 7“ – den sieben großen US-Tech-Unternehmen getragen. Diese Aktienwerte konnten 2023 rund 70 Prozent zulegen und machen derzeit knapp 30 Prozent der gesamten Marktkapitalisierung des US-Aktienindex S&P 500 aus.

### Renten

US-Anleiherenditen gingen in diesen Tagen leicht zurück, da weitere Hinweise für eine Konjunkturabschwächung die Forderungen nach einer Lockerung der Geldpolitik der Fed verstärkten. Zu den jüngsten Anzeichen gehörten die Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter, die im Oktober mit einem Rückgang von 5,4 Prozent gegenüber Vormonat stark zurückgingen. Aus dem Protokoll der jüngsten US-Notenbanksitzung geht jedoch hervor, dass es derzeit keinerlei Intention gibt, die Leitzinsen in den USA zu senken. Dennoch: Ein Großteil der Marktteilnehmer erwartet, dass es im kommenden Jahr zu vier Zinssenkungen á 25 Basispunkten in den USA kommen wird.

## US-Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter \*

Angaben in Prozent im Vergleich zum Vormonat



Quelle: LSEG Datastream; Stand: 24.11.2023

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 23.11.2023	Prognosen 30.06.2024	Potenzial
DAX	15.995	17.000	6,29%
Euro Stoxx 50	4.361	4.600	5,47%
Dow Jones industrial	35.334	36.000	1,88%
S&P 500	4.562	4.700	3,03%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	5,125	-0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,50	0,00
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,62	2,80	0,18
Dollar je Euro	1,091	1,10	0,82%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.990	2.000	0,48%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 27. November 2023

16:00 USA, Verkäufe neuer Häuser

### Dienstag, 28. November 2023

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen  
15:00 USA, Immobilienpreisindex  
16:00 USA, Verbrauchervertrauen Conference B.

### Mittwoch, 29. November 2023

11:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen  
11:00 Eurozone, Geschäftsklimaindex  
14:30 USA, Kernaussagen für pers. Konsum  
20:00 USA, Fed Beige Book

### Donnerstag, 30. November 2023

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze  
09:55 Deutschland, Arbeitslosenquote

### Freitag, 31. November 2023

09:55 Deutschland, S&P Einkaufsmanagerindex  
16:00 USA, ISM Einkaufsmanagerindex

## Wussten Sie,

... dass in den USA „Piraten“ ihr Unwesen treiben?

Paketboten in den USA legen Warensendungen meistens vor der Haustüre, in der Lobby oder auf der Veranda ab. Das machen sich moderne Piraten zu Nutze und klauen millionenfach diese Pakete. Die lukrativste Saison dieser sogenannten „Porch Pirates“ (engl.: Veranda-Diebe) sind regelmäßig jene sechs Wochen zwischen Thanksgiving, Black Friday, Weihnachten und Neujahr. Nach jüngsten Schätzungen werden Waren im Wert von rund sechs Milliarden US-Dollar von diesen Ganoven entwendet – knapp fünf Prozent mehr als im Jahr 2022.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 24.11.2023, 10:00 Uhr

